



Musik, Tanz und Bewegung gehören bei den philippinischen Sängern und Sängerinnen zusammen. ■ Fotos: Weiland

Temperamentvolle Sänger

Palawan Chamber Choir löst Begeisterungstürme in Oberrahmede aus

Von Ingrid Weiland

LÜDENSCHIED ■ Die Sänger und Sängerinnen des Palawan Chamber Choirs entfalteten Bilder von faszinierender, exotischer Schönheit. Dieser Wirkung konnte sich am Mittwochabend niemand in der Kirche in Oberrahmede entziehen. Dort machte der Chor aus Puerto Princesa City auf der Insel Palawan/Philippinen im Rahmen seiner Europatournee Station.

Wahre Stürme der Begeisterung löste das Konzert aus. Immer wieder gab es stehende Ovationen für den Ausnahmechor. Gemeindepfarrerin Monika Deiten-

beck-Goseberg dankte Jürgen Diehl und seiner von den Philippinen stammenden Ehefrau Swanie, die das Konzert organisiert hatten, sowie Maida Langebartels, durch die der Kontakt zwischen der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede und dem Palawan Chamber Choir zustande gekommen war. Zwei von ihr geleitete Chöre gestalteten das Vorprogramm, das mit großem Beifall aufgenommen wurde: Der Frauenchor Cantabile beeindruckte unter anderem mit „A winter's spell“ und dem Gospel „Hallelujah, salvation and glory“. Der Medarduschor sang „Schau auf die Welt“ von

John Rutter, das afrikanische „Kumbayah, my Lord“ und „Menschen der Erde, reicht euch die Hand“.

Der philippinische Chor hat sich laut Meinung vieler, die seinen Auftritt vor zwei Jahren miterlebt haben, seitdem noch deutlich gesteigert. Die 18 jungen Gesangstalente, die für die diesjährige Konzertreise aus einem 50-köpfigen Ensemble ausgewählt worden waren, beeindruckten durch enormes Leistungsniveau: Erstklassiger a-cappella-Gesang und tänzerische Begabung, Geräusche und die Farben der Kostüme verbanden sich zu einzigartigen Klanggemälden und Bewe-

gungsabläufen. Die Sänger trugen Lieder auf Spanisch, Englisch und in der Landessprache Tagalog vor und begeisterten mit ihrem überschäumenden Temperament.

Durch traditionelle Lieder erweckten die Chormitglieder alte philippinische Rituale zu neuem Leben. Sie intonierten Liebeslieder – lautstark und leise, aber auf jeden Fall mit viel Gefühl und manchmal auch voller Inbrunst. Mit Kostproben aus seinem Liebesliederprogramm hatte der Chor bereits am Dienstag die Bewohner des Seniorenheims an der Karlshöhe erfreut.

Bisher unbekannt und auch ganz bekannten Klängen wie „Besame mucho“ folgten schließlich Anbetungslieder, ein vertontes Gebet und andere Lieder, mit denen die Sänger die christliche Botschaft musikalisch verkündigten. Mit einem Gospel, den sie mit expressiven Bewegungen unterstrichen, erreichte die Stimmung schließlich einen Höhepunkt, der kaum noch zu übertreffen war. Da waren selbstverständlich noch Zugaben fällig.

Bei der Kollekte zu Gunsten eines Straßenkinder- und eines Stipendienprojektes auf der Insel Palawan, die anstelle eines Eintrittsgeldes gesammelt wurde, kamen an diesem Abend 2523,40 Euro zusammen.



Der Frauenchor Cantabile sang im Rahmenprogramm des Abends.